

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it

I.P. - Supplemento al nr. 09 del 11/05/2022 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ

Mai 2022



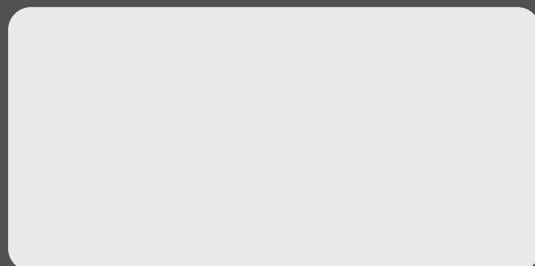
„Lebensraum Latsch“

9

Obmannwechsel
in der Raiffeisen-
kasse Latsch

26

Sportdorf Latsch:
Zentrum von
Südtirols Bike-Welt



DEINE VORMERKUNG LEICHT GEMACHT

LA TUA PRENOTAZIONE DIVENTA PIÙ SEMPLICE

BUCHÉ ONLINE ODER MIT DER APP!
PRENOTA ONLINE O TRAMITE APP!



SANIBOOK.SABES.IT

SANIBOOK.ASDAA.IT

AUCH FÜR LABOR-
LEISTUNGEN

—
ANCHE PER
PRESTAZIONI DI
LABORATORIO

EINHEITLICHE VORMERKNUMMER
NUMERO UNICO PER LA PRENOTAZIONE



0471
0472
0473
0474

100 100

WICHTIG

- Bitte pünktlich zum vereinbarten Termin erscheinen
- Minderjährige müssen von Erziehungsberechtigten begleitet werden
- Biologisches Material (z.B. Harn, Stuhl, Abstriche) kann ohne Vormerkung abgegeben werden

IMPORTANTE

- Siete pregati di presentarvi allo sportello all'ora esatta dell'appuntamento
- I minorenni devono essere accompagnati da un genitore o tutore
- Il materiale biologico (p.es. urine, feci, tamponi) può essere consegnato senza prenotazione

Mehr Information | Più informazione:

sabes.it/vormerkung
asdaa.it/prenotazione

AUTONOME PROVINZ
BOZEN – SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO – ALTO ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN – SÜDTIROL

Südtiroler
Sanitätsbetrieb  Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtiroi



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Ich möchte mich bei allen für das große Interesse und die rege Teilnahme an den Bürgerversammlungen 2022 bedanken. Auch die Versammlung zum Thema Leitbild war sehr gut besucht, was mich sehr freut.

Wir als Gemeindeverwaltung werden die aufgegriffenen Themen, Ideen und Probleme nun Schritt für Schritt in unser Programm aufnehmen und versuchen, diese aufzuarbeiten.

40 Jahre Bibliothek Tarsch – ein Jubiläum, welches im Herbst gefeiert werden soll. Ein großes Dankeschön gilt allen bisherigen und aktuellen Leiter/innen sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für ihren Einsatz. Es freut mich sehr, dass wir unseren Bürgern in jeder Fraktion eine eigene Bibliothek anbieten können.

Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot dem Wandel der Zeit angepasst. Neben dem Buchverleih werden mittlerweile auch Spiele und

digitale Medien angeboten sowie Veranstaltungen organisiert. Die Bibliotheken stellen somit einen wichtigen Ort der Begegnung dar.

Nach der schönen Einweihungsfeier des Kindergartens Latsch freue ich mich nun auf die Einweihung des Sport- und Jugendzentrums am 05. Juni 2022. Nachdem diese Feier coronabedingt verschoben werden musste, soll sie heuer gebührend nachgeholt werden. Umrahmt wird die Einweihungsfeier mit einem Umzug zum 100-jährigen Bestehen des ASV Latsch Raiffeisen, welcher um 10.00 Uhr auf dem Lacusplatz startet. Die Gemeindeverwaltung freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung.

Gratulieren möchte ich dem neuen Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Herrn Georg Wielander. Ich wünsche ihm viel Freude und alles Gute bei der neuen Herausforderung. Dem scheidenden Obmann Adalbert Linser gilt mein aufrichtiger Dank für die Unterstützung der Vereine und Verbände in unserer Gemeinde. Danke für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Das Vereinshaus in Goldrain ist mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Damit das Gebäude wieder als Treffpunkt für die Bevölkerung genutzt werden kann, wurde die Firma Calva Bau GmbH aus Laatsch mit der energetischen Sanierung, außerordentlichen Instandhaltung und Anpassung der Brandschutzbestimmungen mit einem Gesamtwert von rund 840.000,00 € beauftragt. Den Zuschlag für die außerordentliche Instandhaltung der Heizung und Lüftung hat die Firma Santec GmbH aus Vetzan mit einem Betrag von 98.600,00 € erhalten. Der voraussichtlicher Baubeginn für das Projekt ist im Juni 2022 geplant.

Die Eröffnung des neuen Cosmetic Studio Rinner in der Schlossstraße Nummer 8 stellt in Goldrain eine weitere Bereicherung und Aufwertung dar. Ich wünsche Frau Tatiana Rinner für ihren Neustart alles Gute und viel Erfolg.

*Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

... Mittags & Abends geöffnet – Montag Ruhetag

Unser Restaurant hat für Sie ...



genuss.Zeit
unvergesslich
VINSCHGERHOF

Hereinspaziert



T +39 0473 742 113 | rezeption@vinschgerhof.com Alte Vinschger Straße 1 | I-39028 Vetzan/Schlanders www.vinschgerhof.com

3 Komitees kümmern sich um die 3 großen Leitbild-Themen Gesundheit, Mobilität und Nachhaltigkeit

„Lebensraum Latsch“ nennt sich das Leitbild der Marktgemeinde Latsch. Es fußt zu einem wesentlichen Teil auf den Ergebnissen einer Bürgerbefragung, die vor rund einem Jahr unter der Bevölkerung des gesamten Gemeindegebietes durchgeführt wurde. „Dieses Leitbild ist kein Konstrukt der Gemeindeverwaltung, sondern spiegelt eins zu eins das wider, was sich die Bürgerinnen und Bürger wünschen“, schickte Bürgermeister Mauro Dalla Barba am 4. April bei einer sehr gut besuchten Bürgerversammlung im CulturForum voraus. Vorgelegt wurden nicht nur die Ergebnisse der Bürgerbefragung, sondern auch das daraus erarbeitete Leitbild sowie die 3 Komitees, die sich jetzt um die Umsetzung des Leitbildes kümmern, wobei das Augenmerk auf 3 Themen gelegt wird: Gesundheit und Wohlbefinden, Mobilität sowie Nachhaltigkeit, sprich Nachhaltigkeit.

Was ist gut und wo gibt es Nachholbedarf?

Von rund 4.500 Fragebögen waren 824 ausgefüllt und abgegeben worden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 18 %. Im Detail vorgestellt haben die Ergebnisse Mathias Brugger und Christoph Koch vom Unternehmen rcm-solutions GmbH. Neben Stärken und guten Benutzungen in vielen Bereichen (Sportangebote, Kinder- und Jugendbetreuung, Freizeitangebote, Naherholungszonen, Traditionsbewusstsein, Landschaftsbild, Natur und Umwelt und weitere Bereiche) wurden auch Schwachstellen und Bereiche genannt, bei denen es Nachholbedarf gibt. Bezüglich der Wohnsituation z.B. war das leistbare Wohnen das am häufigsten genannte Thema. Verbesserungen wünscht sich die Bevölkerung u.a. in der Arztpraxis, in der Integration von neuen Mitbürgern, in der Mobilität und in vielen weiteren Bereichen. Der Handel wird als sehr wichtig eingestuft, wobei die Vielfalt der Angebote allerdings zu wünschen übrig lasse. In punkto Landwirtschaft sei u.a. das Image zu verbes-



Christoph Koch (links) und Mathias Brugger (rechts) übergaben BM Mauro Dalla Barba das Zertifikat „vom Bürger empfohlen“.

sern. Weitere Anreize für die Ansiedelung neuer Beherbergungsbetriebe sollen laut einer deutlichen Mehrheit der Befragten nicht geschaffen werden. Was viele der Befragten vermissen, ist eine Vielfalt der gastronomischen Angebote. Bei der anschließenden Diskussion wurde u.a. geäußert, „dass es mehr als ‚nur‘ Pizzerias braucht.“ Ein gutes Zeugnis wurde bei der Befragung der amtierenden Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Viele Potentiale

„Latsch hat viele Potentiale, sich zu entfalten“, sagte Christoph Koch. Es gelte, die Aufbruchsstimmung zu nutzen, den Optimismus beizubehalten, sich fortschrittlich weiterzuentwickeln, neue Ideen zuzulassen, nachhaltiges Wachstum der Wirtschaft zu fördern und auf innovative Berufe, Arbeitsformen und Unternehmen zu setzen. Aber auch Spannungsfelder ließ er nicht unerwähnt: leistbares Wohnen; kontrolliertes Wachstum im Tourismus, also nein zum Overtourismus; Arbeitskräftemangel; steigende Lebenshaltungskosten; Nahversorgung und gastronomisches Angebot; Einstellung der Jugend; demografischer Wandel.

3 Kernthemen

Im Zuge der Auswertung der Befragungsergebnisse sowie vieler Folgetreffen, Aussprachen und vertiefender Analysen haben sich 3 Leitbild-Kernthemen herauskristallisiert: Mobilität, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit. Als verbindendes Ele-

ment wurde das Radfahren ausgewählt, „denn es ist allen 3 Bereichen Teil der Lösung“, so die Vertreter der rcm-solutions GmbH. Passend dazu wurde auch eine neue Marke bzw. ein neues Logo entworfen. Für die schrittweise Umsetzung von konkreten Maßnahmen in den 3 genannten Bereichen wurden 3 Komitees eingesetzt. Bürgermeister Mauro Dalla Barba, der Nachhaltigkeitsbeauftragte der Gemeinde Latsch, arbeitet in allen Komitees mit.

„Fahrradgemeinde und Mobilität“

Die Leitung des Komitees „Fahrradgemeinde und Mobilität“ hat Vizebürgermeister Christian übernommen. Ihm zur Seite stehen die Gemeindeferentin Irmgard Gamper, die Ratsmitglieder Stephan Bauer und Joachim Weiss, Roman Schwienbacher (Tourismusverein), Harald Reiterer und Veronika Stefanelli in Vertretung der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG) sowie Peter Pircher und Kunigunde Schuster. Als Ziele nannte Stricker u.a. die Eindämmung des Autoverkehrs und die Schaffung besserer Rahmenbedingungen für die Radfahrer. Das Fahrrad soll zum innerörtlichen Hauptverkehrsmittel etabliert werden. Neben der „Vorfahrt“ für die Fahrradmobilität im Verkehrskonzept sollen die Fußgängerwege und Gehsteige ausgebaut werden. „Die Maßnahmen können natürlich nur schrittweise und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden“, so Stricker. Prioritär angehen wolle man eine Unterführung der Staatsstraße bei der Tisser Brücke. Im Rahmen der Befragung hatte die Bevölkerung auch eine Reihe von Projektideen und Vorschlägen formuliert: eigenes Konzept für Trails, mehr Fahrradständer, Fahrradskulptur in Latsch, Radevents, Fahrradtransportmöglichkeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln, neue Radwegverbindungen (z.B. Goldrain-Industriezone) und ein Finanzierungskonzept für den Ankauf von E-Bikes.

„Gesundheit und Wohlbefinden“

Umfangreich sind auch die Handlungsfelder des Komitees „Gesundheit und Wohlbefinden“. In diesem Team arbeiten unter dem Vorsitz der Gemeindereferentin Gerda Gunsch, das Ratsmitglied Harald Plörer und Annelies Aufderklamm (Viva:Latsch) mit sowie Notburga Schuster, Richard Theiner und Jakob Reichegger. Auch für diesen Bereich hat die Bevölkerung viele Ziele vorgegeben: Lebensqualität der Bürger als oberste Priorität, Erhalt der Gesundheit sowie Vorsorge und Aufklärung, Gesundheit vor Ort und im Krankenhaus, Integration neuer Mitbürger, Bekämpfung der versteckten Armut, Pflege der Gemeinschaft, Traditionen und Geschichte. Als vordringliches Anliegen nannte Gerda Gunsch Verbesserungen im Ärztezentrum. Die Bevölkerung hatte sich u.a. für eine Verbesserung in Sachen Erreichbarkeit und Wartezeiten ausgesprochen. Weitere Wünsche betreffen eine barrierefreie Gestaltung des Dorfkerns, unterstützende Maßnahmen für pflegende Angehörige und ein Konzept zur Integration neuer Mitbürger.

„Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit“

Die Belebung des Ortszentrums von Latsch und eine möglichst einheitliche und verbindende Sicht auf den Hauptort und die Fraktionen gehören zu den Zielen, wie sie die Bevölkerung zu den Themen Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit formuliert hat. Im Komitee „Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit“ arbeiten unter dem Vorsitz des Gemeindereferenten Manuel Platzgummer, die Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser und das Ratsmitglied Thomas Pichler mit sowie Viktoria Alber und Hansjörg



Das Fahrrad wird in der Marktgemeinde Latsch zukünftig eine große Rolle spielen.

Mantinger (beide VIP), Markus Gamber und Christian Stolcis. Sozusagen mit auf den Weg gegeben hat die Bevölkerung diesem Komitee noch viele weitere Aufgaben bzw. Anliegen: Pflege und Erhalt der Kulturschätze, leistbares Wohnen und neue Wohnformen, Ausbau der Gastronomie, Erhalt der Nahversorgung, moderne Energiekonzepte usw. „Wir möchten schöne Plätze und Orte der Begegnung schaffen, wo die Menschen einander treffen und sich erholen können“, sagte Platzgummer. Oft lasse sich auch mit kleinen Maßnahmen viel erreichen. Als Beispiele nannte er die bereits vor einiger Zeit angelaufene, kurzzeitige Nutzung leerstehender Bausubstanz (Aktion „Kunst im (Schau-)fenster“) oder das Förderkonzept „Start UP Latsch“ als Initiative zur Unterstützung der Bereiche Gastronomie und Handel. Zum Tätigkeitsfeld des Komitees gehören auch Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes in der Gemeinde und die Sensibilisierung der Bevölkerung, alte Öfen und Heizsysteme auszutauschen. Außerdem sollen lokale Kreisläufe gestärkt und vermehrt ins öffentliche Be-

wusstsein gerückt werden. Hinzu kommen die Nutzung leerstehende Gebäude, etwa als Coworking-Räume, sowie die Schaffung günstiger Voraussetzungen für leistbare Preise bei Eigentums- sowie auch Mietwohnungen.

„Auf zwei Rädern“ zu mehr Lebensqualität

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Bevölkerung des Hauptortes Latsch und aller Fraktionen eine lebenswerte Gemeinde mit hoher Lebensqualität wünscht, wobei nicht das „Immer mehr“ im Vordergrund steht, sondern eine sanfte, auf alle Menschen zugeschnittene, zeitgemäße und nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen. Wie der Bürgermeister unterstrich, ist das Leitbild auch als wichtiger Wegweiser für die bereits angelaufene Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms zu sehen. Bei der Diskussion wurden vor allem Themen und Anliegen aufs Tapet gebracht, die bereits im Zuge der Befragung zu Tage getreten waren: Verkehrsbelastung, Ärztepraxis, Belebung der Ortszentren, Lücken im gastronomischen Bereich und weitere Schwerpunktthemen.



Vize-Bürgermeister Christian Stricker leitet das Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“.



Gemeindereferentin Gerda Gunsch steht dem Komitee „Gesundheit und Wohlbefinden“ vor.



Gemeindereferent Manuel Platzgummer ist Vorsitzender des Komitees „Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit“.

An Arbeit fehlt es nicht

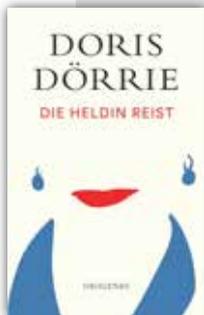
Die Leitplanken für die künftige Entwicklung der Gemeinde sind im Leitbild „Lebensraum Latsch“ klar definiert und vorgegeben. Nun liegt es an den 3 Komitees, an der Gemeindeverwaltung und am Gemeinderat, das Leitbild in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Schritt für Schritt umzusetzen, sprich gemeinsam nach vorne zu radeln.

jos

Buchtipps - Bibliothek Latsch

Doris Dörrie

Die Heldin reist



Von einer, die auszog, das Fürchten zu verlernen. Der Held muss in die weite Welt hinaus und Abenteuer erleben, um ein Held zu werden – und eine Geschichte zu haben.

Und was ist mit der Heldin? Doris Dörrie erzählt von drei Reisen – nach San Francisco, nach Japan und nach Marokko – und davon, als Frau in der Welt unterwegs zu sein. Sich dem Ungewissen, Fremden auszusetzen heißt immer auch, den eigenen Ängsten, Abhängigkeiten, Verlusten ins Auge zu sehen. Und dabei zur Heldin der eigenen Geschichte zu werden.

Sheryl Webster

Ein kleiner Vogel rettet die Welt



Eines Tages geschieht etwas Schlimmes im Leben von Rotkehlchen Rosa: Ein Mann fällt den Baum, auf dem sie lebt, und zerstört dabei ihr gemütliches Nest. Das aber lässt Rosa sich nicht bieten.

„Kein Mensch darf uns Tieren das Zuhause wegnehmen!“, ruft sie und besetzt kurzerhand das Hausdach des Mannes. Doch das ist nur der Anfang. Andere Tiere, deren Lebensraum bedroht ist, machen mit und plötzlich lümmeln Bären auf dem Sofa und sitzen Äffchen auf dem Klo. Dabei wäre es doch viel schöner, wenn alle friedlich miteinander leben könnten! Ob Rosa etwas einfällt ...?

Eine ebenso gefühlvoll wie unterhaltsam erzählte Geschichte, die Kinder ab 4 Jahren mit wichtigen Themen wie Achtsamkeit, Natur- und Umweltschutz vertraut und deutlich macht, was jeder Einzelne von uns alles bewegen und erreichen kann.

Infos aus der Bibliothek

Bibliothek Tarsch

Gemeinsam bunt – wir stellen unser Projekt vor!

Der Tierschutzverein Vinschgau hat das Projekt „Gemeinsam bunt“ 2021 ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Menschen zu ermuntern auf ihren Balkonen, Gärten oder Terrassen, insektenfreundliche Blumen, Kräuter und Sträucher zu pflanzen, um diesen eine Nahrungsquelle bieten zu können.

Das Projekt erstreckt sich voraussichtlich über 2 Jahre, damit beobachtet werden kann, wie die Insekten und Vögel das Angebot annehmen und wie es sich entwickelt.

2022 haben sich der Tierschutzverein Vinschgau und die Bibliothek Tarsch zusammengeschlossen, um das Projekt zu vertiefen. Der Schwerpunkt liegt auch bei dieser Zusammenarbeit darin, Kinder und Erwachsene für das Thema zu sensibilisieren.

Mit verschiedenen Aktionen rund



um das Jahr, werden wir gemeinsam, aktiv und kreativ das Projekt aufbauen, erhalten und weiterführen. Büchertische zum Thema werden in allen Bibliotheken der Gemeinde Latsch bereitgestellt.

Falls auch du mitmachen möchtest, melde dich bei der Bibliothek Tarsch zu den Öffnungszeiten.

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken ab Schulende

Die Öffnungszeiten der Bibliotheken Latsch und Goldrain bleiben ganzjährig gleich!

Bibliothek Latsch

Mo 09.00 - 11.00 & 15.30 - 19.30 Uhr
Di 09.00 - 11.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Mi Geschlossen
Do 09.00 - 11.00 Uhr
Fr 09.00 - 11.00 & 14.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Tarsch

Di 17.30 - 19.30 Uhr
Do 09.00 - 11.00 Uhr
Fr 17.30 - 19.30 Uhr

Bibliothek Morter

Do 18.00 - 20.00 Uhr

Bibliothek Goldrain

Di 16.00 - 18.00 Uhr
Fr 17.00 - 19.30 Uhr
Sa 09.30 - 11.00 Uhr



Die vier Dompfplouderer



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Girls Day	Sa, 21.05.2022	10.00 bis 12.30	Morter, Plimastraße	Reitschule Zauberwaldponys
Wanderung Monte Stivo	So, 22.05.2022		Gardaseegebiet	Alpenverein Latsch
Urbaniprozession	So, 22.05.2022	08.00	Goldrain	Musikkapelle Goldrain-Morter
Mobile Radreparaturwerkstatt macht in Latsch Halt!	Di, 24.05.2022	10.00 bis 14.00	Lacusplatz	Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz
Anders leben - anders reisen mit Thomas Hoyer	Di, 24.05.2022	20.00 bis 21.30	CulturForum	Weltladen Latsch
Kräuterwanderung mit Kindern	Sa, 28.05.2022		Latsch	Alpenverein Latsch Jugend und Familie
Open Air der Musikschule Meran/ Passeier	Sa, 28.05.2022	21.00	Lacusplatz	Tourismusverein Latsch-Martell
Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch	So, 29.05.2022	18.00	CulturForum	Bürgerkapelle Latsch
Naturtag mit Ponys	Do, 02.06.2022	09.00 bis 13.00	Morter, Plimastraße	Reitschule Zauberwaldponys
Verbraucherberatung - Bürgernahe Information	Fr, 03.06.2022	09.30 bis 11.30	Lacusplatz	Verbraucherzentrale Südtirol
Stuller Klettersteig	Sa, 04.06.2022	10.00 bis 12.00		Alpenverein Latsch
Einweihung Sport- und Jugendzentrum Latsch	So, 05.06.2022	ab 10.00	Sport- und Jugendzentrum	
Jahrmarkt in Latsch	Sa, 11.06.2022	ab 08.00	Marktstraße	Marktgemeinde Latsch
Höhenweg Meran - Ortler	So, 19.06.2022		3. Etappe Aschbach - Marzoner Alm	Alpenverein Latsch
Fronleichnam Prozession	So, 19.06.2022	10.00	Latsch	Pfarramt Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



„Obstanlagen sind wichtiger Lebensraum für Bienen“

Obstbauern und Bienen brauchen sich gegenseitig. Pünktlich zur Obstblüte werden deshalb wieder Stände mit tausenden Bienenvölkern in die Obstwiesen gestellt. So auch in Tarsch in der Gemeinde Latsch: Die „Bienenwanderung“ wurde von der Bauernbund-Ortsgruppe Tarsch organisiert.

15.000 Bienenvölker stehen ganzjährig in den Obst- und Weinbaugebieten. In der Blütezeit werden von den Imkern weitere 7.000 Bienenvölker in die Anlagen gebracht. Dort finden sie wertvollen Blütennektar. Gleichzeitig bestäuben sie die Blüten und sorgen so für eine gute Ernte im Herbst. „Unsere Obstanlagen sind ein wichtiger Lebensraum für Bienen, umgekehrt sind die Bienen für uns von enormer Bedeutung“, erklärte Thomas Müller, der SBB-Ortsobmann von Tarsch. Die Bauern wüssten über diese bedeutende Zusammenarbeit bestens Bescheid. Rechtzeitig zur Apfelblüte organisierte die SBB-Ortsgruppe Tarsch auch heuer wieder die „Bienenwanderung“.



„20 Imker bringen ihre Bienenvölker in unsere Obstanlagen. Die Bienenkästen werden an etwa 60 Standorten aufgestellt, insgesamt sind es bis zu 300 Völker auf einer Gesamtfläche von 250 Hektar.“ Ein Bienenvolk besteht aus mehreren Zehntausend Bienen. „In Summe sind es Millionen von Bienen, die sich in unseren Anlagen tummeln und wichtige Arbeit leisten.“ Um den Bienen einen optimalen Lebensraum zu bieten und sie gleichzeitig zu schützen, gelten während der Blüte besonders strenge Regeln zum Pflanzenschutz: „Das Ausbringen von bienenschädlichen Pflanzenschutzmitteln ist strengstens verboten. Das gilt für den integrierten wie für den biologischen Anbau“, so SBB-Ortsobmann Müller. Für die „Bienenwanderung“ erhalten die Imker eine kleine Entschädigung. „Unser Dank geht an die Obstgenossenschaft MIVOR und die Raiffeisenkasse Latsch, die die Ortsgruppe Tarsch und die anderen SBB-Ortsgruppen im Gemeindegebiet finanziell unterstützt.“

Gemeinsam bunt



GEPLANTE AKTIONEN 2022

- TONTÖPFE BEMALEN (ANFANG MAI)
- INSEKTEN FREUNDLICHE BLUMEN UND KRÄUTER PFLANZEN, AUSSÄEN, BEOBACHTEN, NOTIEREN, BENENNEN, FOTOGRAFIEREN (BEGINN MAI)
- SCHILDER FÜR DEN PFLANZENGARTEN BASTELN (JULI)
- SAMMELN UND TROCKNEN VON VERSCHIEDENEN BLUMEN UND KRÄUTERN ZUM GESTALTEN VON KARTEN (AUGUST)
- PRÄSENTATION UND VORSTELLUNG UNSERER BISHERIGEN TÄTIGKEITEN (OKTOBER)
- DUFTSÄCKCHEN NÄHEN (NOVEMBER)

Gemeinsam bunt



TIERSCHUTZVEREIN
VINSCHGAU



BIBLIOTHEK BIBLIOTECA
LATSCH | TARSCH | GOLDRAIN | MÖRTER

Obmannwechsel in der Raiffeisenkasse Latsch

Am 29. April fand die jährliche Mitglieder-Vollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch statt. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen für Versammlungen in Innenräumen fand die Veranstaltung ohne direkte Anwesenheit der Mitglieder statt. Die benannten Vertreter für Latsch und Martell Dr. Hansjörg Stelzl und Erwin Altstätter erhielten von fast 500 Mitgliedern die Vollmacht mit entsprechenden Anweisungen bei den Abstimmungsentscheidungen die Mitglieder zu vertreten. Bei dieser Vollversammlung standen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der amtierende Obmann Adalbert Linser konnte sich aufgrund der vom Statut vorgesehenen Altersbeschränkung nicht mehr der Wahl stellen. In seine Fußstapfen wird Dr. Georg Wielander treten, welcher von den Mitgliedern zum neuen Obmann der Raiffeisenkasse gewählt wurde. Ihm wird Albert Platzgummer als Obmannstellvertreter zur Seite stehen. Im Verwaltungsrat wurden die bisherigen Mitglieder Werner Kuppelwieser, Heinrich Schuler, Rosa Katharina Staffler Lamprecht, Dr. Marion Stamper und Thomas Tecini bestätigt. Ebenso wurden der Aufsichtsratspräsident Roman Gabl und das Aufsichtsratsmitglied Dr. Michael Stricker wiedergewählt. Neu im Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Latsch ist Dr. Magdalena Thaler aus Goldrain. Mit ihrer Wahl wird die Frauenquote im Aufsichtsrat erfüllt, welche von normativen Bestimmungen vorgegeben wird. Als Ersatzaufsichtsräte wurden Dr. Lothar Agethle und Dr. Wolfgang Oberdörfer gewählt.



Im Bild (v.l.): Der neugewählte Obmann Georg Wielander und der scheidende Obmann Adalbert Linser

Bei der Vollversammlung präsentierte der Direktor Karl Heinz Tscholl eine überaus solide Bilanz. Betrachtet man das tiefe Zinsumfeld ist das Betriebsergebnis bemerkenswert. Zurückzuführen ist dies auf die positive Zinsentwicklung des Wertpapiereigenbestandes sowie auf einen höheren Provisionsüberschuss bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Betriebskosten. Somit erhöhte sich der Gewinn der Genossenschaftsbank. Positiv ist auch, dass ca. 80 % der Kundeneinlagen in Form von Krediten der lokalen Wirtschaft wieder zugeführt wurden. Der neugewählte Obmann Dr. Georg Wielander

bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und beim scheidenden Obmann Adalbert Linser für die erreichten Ziele im Sinne der genossenschaftlichen Prinzipien von F. W. Raiffeisen. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern setzt es sich der neue Obmann zum Ziel, auch zukünftig die Vereine und Institutionen des Einzugsgebietes zu fördern, um das Gemeinwohl vor Ort zu steigern. Ein weiteres Anliegen ist es auch weiterhin die Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden zu befriedigen und die Genossenschaftsbank in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Mitgliedsbeitrag Heimatpflegeverein

Im letzten InfoForum haben wir vergessen für die Überweisung des Mitgliedsbeitrags den IBAN anzugeben.

Heimatpflegeverein Latsch

Seilbahnweg 23A – 39021 Latsch – Vinschgau
E-Mail: hpv-latsch@rolmail.net

Raiffeisenkasse Latsch, Konto-Nr. IBAN: IT 75 V 08110 58450 000300221023

Das Verbrauchermobil - der „Erste-Hilfe-Koffer“ der Verbraucherzentrale Südtirol

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat im Jahr 1998, nach Ankauf und Umbau eines Wohnmobils zu einem rollenden Büro, mit dem Projekt „Verbrauchermobil“ begonnen und inzwischen ein umfassendes Informationsangebot, welches laufend ergänzt und aktualisiert wird, auf die Beine gestellt.

Immer wieder kommen Anfragen aus dem ländlichen Raum, bei Veranstaltungen, Märkten usw. anwesend zu sein, um so das Interesse nach Information von Seiten der Konsumentinnen und Konsumenten zu stillen. Für die Peripherie gibt es derzeit eine Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Gemeinden Südtirols, welche ihren Konsument(Inn)en einen Zugang zum Verbrauchermobil einmal im Monat ermöglichen. Damit können auch breitere Bevölkerungsschichten auf dem Weg der direkten, aktiven Kontaktaufnahme erreicht werden, d.h. indem einfach die Verbraucherzentrale mit Informationen auf den Bürger zugeht. Im nördlichen Ausland fördern die Gemeinden oft nur Konsumentenberatungsstellen für ihre Bürgerinnen und Bürger, hier in Südtirol hingegen können die Gemeinden neben den Beratungsstellen auch direkt vor Ort das Informa-



tionsangebot des Verbraucher-Mobils zum Wohl ihrer BürgerInnen nutzen. Ziele und Aufgaben des Projekts - Kritischen Konsument(Inn)en wird es heute immer noch recht schwer gemacht, für das teuer verdiente Geld auch die bestmögliche Ware zu kaufen. Oft liegt es aber auch an der mangelnden Information oder Produktdeklaration der angebotenen Konsumartikel und mehr oder weniger großen Fallen, in die man als Käufer immer wieder hineinschlittert. In diesem spannenden Feld und unter Berücksichtigung des Leitbildes eines „zukunfts-fähigen Konsums“ soll mit dem Verbrauchermobil ein Beitrag zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ der Konsumentinnen und Konsumenten geleistet werden. Angepeilt werden gleiche Markt-Teilnahmechancen für die Verbraucher(Inn)en

und bessere Informationen und Beratungen für einen ökologischen und sozialen Konsum.

Inhaltliche und organisatorische Planung - Die Bestimmung der Informationsinhalte leitet sich aus dem bekannten und dem aktuell erkennbaren Konsumentenverhalten ab. Dabei steht die Qualität und das Preis-/Leistungsverhältnis von Produkten und Dienstleistungen im Mittelpunkt.

Schwerpunktmäßig kommen folgende Bereiche zur Auswahl: Ernährungs- und Lebensmittelfragen, Gesundheit, Haustürgeschäfte ökologisch-gesundes Bauen und Energie, Hauswirtschaft, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation, Versicherungen, Auto, Reisen, Umweltfragen, Probleme vor und nach dem Kauf, Konsumentenrecht und Reklamationen, Garantierrecht und neu hinzugekommen die Strompreisvergleiche und die Preisvergleiche der Zahnarztleistungen „Zahnarzt-Fuchs“.

Herzstück des Verbrauchermobils ist das mit fast allen Konsumententhemen ausgestattete Selbstinformationssystem „Infothek“. Darin finden Konsument(Inn)en eine Vielzahl an Ordnern mit ständig aktualisierten Tests und Informationen aus Fachzeitschriften zu den verschiedensten Produkten und Dienstleistungen. Diese helfen, Kauf- und Vertragsentscheidungen optimal vorzubereiten. Für persönliche Orientierungsgespräche steht ein/e Berater/in zur Verfügung.

Von Zeit zu Zeit führt das Verbrauchermobil auch besondere Initiativen durch, wie z.B. den gefragten Sonnenbrillentest oder die Messung der Strahlenbelastung durch Mobiltelefone (Handys). Abschließend sei noch angemerkt, dass in der Zwischenzeit die Art der Beratung den gesteckten Rahmen längst verlassen hat. Das Verbrauchermobil ist in der Tat Anlaufstelle für Fragen zu allen nur erdenklichen Situationen geworden. Aber das schöne und positive an diesem Dienst sind für uns Mitarbeiter des Verbrauchermobils, die vielen anerkennenden Rückmeldungen und die Ermunterung weiterzumachen in einer Sache, welche ganz im Sinne der vielen Ratsuchenden im Lande ausgerichtet ist.



Verbraucherzentrale Südtirol *Verbrauchermobil*
Centro Tutela Consumatori Utenti

Verbraucherberatung

Bürgernahe Information

**Am 03.06.2022 steht das Verbrauchermobil
von 9:30 bis 11:30 Uhr in Latsch**

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater. Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisestornierungen und Gutscheine

an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf unserem Standplatz in Latsch.

Müllsammeln im Dorf

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch, beteiligten sich viele Schülerinnen und Schüler der einzelnen Grundschulen des Schulsprenghels Latsch am Donnerstag, den 08. April an der Aktion „Müllsammeln im Dorf“. Ausgestattet mit passendem Werkzeug sammelten die Kinder in Gruppen an verschiedenen Plätzen und in verschiedenen Straßen zurückgelassenen Müll.

Insgesamt konnten die Kinder aller sechs Grundschulen 36 Müllsäcke voller Müll sammeln. Überwiegend wurden Glasflaschen, Dosen, kleine Papierchen, Plastikmüll, Plastiktüten sowie Zigarettenstummel gesammelt. Unter anderem wurden auch Schuhe, eine Kindertrinkflasche, Gummistiefel, noch ungeöffnete Shampoo-Flaschen oder eine Picknickdecke gefunden. Die Schülerinnen und Schüler waren über die Menge an Müll und die doch ungewöhnlichen Funde teilweise sehr überrascht. Durch die gemeinsame Aktion in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch konnten alle Beteiligten die Erfahrung machen, dass es für unsere Umwelt nicht förderlich ist, achtlos seinen Müll ins Gebüsch zu werfen oder am Straßenrand liegen zu lassen. Durch das Müllsammeln haben die Schülerinnen und Schüler auch gelernt bewusster auf den Müll hinzuschauen, welcher sonst oft „übersehen“ wird.

Wir Menschen sollten versuchen vermehrt darauf zu achten, dass wir unseren Müll in den vorgesehenen Mülleimern, welche überall in den Dörfern zu finden sind, entsorgen oder ihn mit nach Hause nehmen. Gemeinsam sich für die Umwelt stark machen!

*Nadine Alber und Judith Stecher,
Lehrpersonen der Grundschule*



Schulsprenghel Latsch



Grundschule Latsch



Grundschule Goldrain



Grundschule Tarsch



Grundschule Morter

BASIS im Austausch mit politischen Vertretern und Vertreterinnen der Gemeinden

Vor einigen Wochen wurden die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen des Vinschgau in die Palazzina Servizi der ehemaligen Drusus-Kaserne Schlanders eingeladen, um die BASIS und ihre Inhalte näher kennen zu lernen. Anwesend waren die Bürgermeister der Gemeinden Graun, Mals, Schluderns, Latsch und Martell sowie die Vizebürgermeisterin der Gemeinde Laas und die Gemeindereferentin für Kultur, Schule und Bildung der Gemeinde Graun. Die Aktionsfelder, Werte und Vision der BASIS wurden von Walter Gostner, dem Vorstandspräsidenten und Hannes Götsch, dem Gründer und Geschäftsführer der BASIS, vorgestellt. BASIS schafft eine innovative Plattform für Vernetzung und Austausch im Vinschgau. BASIS ist ein Bindeglied zwischen Universitäten und dem ländlichen Raum, zwischen der Hauptstadt und der Peripherie, zwischen Behörden und den Unternehmen aus der Privatwirtschaft. Durch interessante Arbeitsmöglichkeiten möchte BASIS dazu beitragen, der Abwanderung



aus dem Tal entgegenzuwirken und die Wahrnehmung des Vinschgaus als attraktiven Lebensraum stärken. Im Anschluss daran wurde das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und BASIS in offener Runde besprochen und der Frage nachgegangen, wie BASIS ihr Angebot für das Tal optimieren kann. Danach wurden die verschiedenen Räumlichkeiten des Gebäudes besichtigt, wie der geteilte Arbeitsbereich (Coworking), die Seminarräume, die Veranstaltungs- und Tagungsflächen, der Salotto und die Kreativräume. Im Nebengebäude, der

Kreativwerkstatt, wurden die Werk- und Produktionsräume gezeigt, in welchen Künstler und Künstlerinnen und Handwerker und Handwerkerinnen arbeiten und schaffen. Die Bürgermeister und Referentinnen zeigten sich angetan über das breite Wirkungsfeld von BASIS und die Strahlkraft für den Vinschgau. Um BASIS dem Tal näher zu bringen, wurde als nächster Schritt ein Besuch in den einzelnen Gemeinden vereinbart. Alle am Treffen Beteiligten waren der Meinung, dass BASIS eine sehr wichtige Initiative für den Vinschgau als Lebensraum und Wirtschaftsstandort ist.

Leserbrief

Kritik annehmen statt mies machen

Liebe Ärzte und Praxishelferinnen der Arztpraxis Latsch, wenn die Latscher Bevölkerung bei einer professionell durchgeführten Umfrage Kritik äußert dann gibt es zwei Möglichkeiten darauf zu reagieren. Entweder man re-

agiert empört und beleidigt oder man nimmt die Kritik ernst und versucht die Verbesserungsvorschläge und Anregungen anzunehmen. Die Kritik betraf ja vor allem die organisatorische Situation und das Erscheinungsbild

der Arztpraxis und nicht eure Arbeit. Diese wird sehr geschätzt und wir Latscher sind sehr froh eine Ärztegemeinschaft in unserer Gemeinde zu haben.

Kunigunde Schuster



KFZ-MECHATRIKER-LEHRLING gesucht

Voraussetzungen und Stärken:

- abgeschlossene Pflichtschule
- motiviert & zuverlässig
- teamfähig
- genaue Arbeitsweise

Interessiert?
 Ruf uns an oder schick eine WhatsApp an Tel. 0473 74 20 81



zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
 Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

Tel 0473 62 32 91
 Mobil 335 63 700 60
 Mail info@pohl.it



HARRY'S TANKSTELLE

Nutzen Sie alle Vorteile:

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
 Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27



Veranstaltungen

Latsch - Martelltal
Vinschgau

Samstag, 28.05.2022 - 21.00 Uhr

Open Air der Musikschule Meran/Passeier

Genießen Sie schwingvolle Rhythmen an einem lauen Sommerabend auf dem Lacusplatz in Latsch. Die Schüler der Musikschule Meran/Passeier geben Titel von bekannten Künstlern zu ihrem Besten.

Sonntag, 29.05.2022 - 18.00 Uhr

Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch

Schwungvolle Rhythmen, harmonische Melodien und traditionelle Musikstücke erwarten den Zuhörer. Die Bürgerkapelle Latsch bietet Ihnen einen schönen Konzertabend im CulturForum.

Samstag, 11.06.2022

Jahrmarkt in Latsch

Schlendern Sie durch die Marktstraße von Latsch und bestaunen Sie die vielen verschiedenen Stände mit einer großen Vielzahl an Produkten.



FÜR EIN SAUBERES DORF

Dafür gibt es in unserer Gemeinde **23 Dogtoilets.**



MARKTGEMEINDE LATSCH

EuregioFamilyPass-Vorteilsgeber/innen gesucht

Über 300 Partnerbetriebe des EuregioFamilyPass Südtirol unterstützen Familien und stellen ihnen Preisnachlässe zwischen 5 und 50 Prozent in Aussicht: Geschäfte, Organisationen und Einrichtungen bieten Inhaber/innen des EuregioFamilyPass oder der Großelternkarte Vorteile in Form von Rabatten oder reduzierten Eintrittspreisen. Die 2017 von der Europaregion Tirol Südtirol Trentino eingeführte Vorteilskarte, die in allen drei Ländern gültig ist, stellt eine weitere finanzielle Unterstützung für Familien dar. Auch für die Partnerbetriebe des EuregioFamilyPass Südtirol geht die Rechnung auf: Die familienfreundliche Einstellung der Partnerbetriebe ver-



leiht ihnen Strahlkraft bei den über 30.000 Familien in Südtirol sowie in der gesamten Europaregion. Ersichtlich ist diese beim Webauftritt des EuregioFamilyPass, der FamilyApp und weiteren Marketingaktivitäten der Familienagentur. Ebenso profitieren Partnerbetriebe, in dem sie Familien aus Südtirol, dem Trentino und Tirol

als Kunden binden, welche lieber lokal einkaufen als anderswo. Laufend werden Vorteilsgeber/innen als Partnerbetriebe aufgenommen. Wer Interesse hat, kann sich an die Firma WhatAVenture wenden, die seit diesem Jahr im Auftrag der Familienagentur die Betreuung der Partnerbetriebe übernommen hat. Die Teilnahme für Betriebe ist kostenlos, Informationen und Möglichkeit einer Online-Registrierung gibt es auf der Webseite unter: www.provinz.bz.it/familypass/partner oder durch das Scannen des QR-Codes. Im Übrigen lässt sich über die Webseite herausfinden, welche Betriebe bereits dabei sind und welche Vorteile bereits angeboten werden.

EINWEIHUNG

SPORT- UND JUGENDZENTRUM LATSCH



SONNTAG, 05.06.22

TAG DER
OFFENEN
TÜR

12 - 18 Uhr

PROGRAMM

10.00 Uhr
Einzug vom Lacusplatz

10.30 Uhr
Messe und Segnung
Anschließend Ehrungen
und Filmvorführung
ASV Latsch Raiffeisen

ab 12.00 Uhr
Speis und Trank

ab 14.00 Uhr
Fußballspiele
der Jugend und Altherren
Kinderprogramm



100

JAHRE
ASV LATSCH
RAIFFEISEN




MARKTGEMEINDE LATSCH
COMUNE DI LACES




Amtstierärztin in der Marktgemeinde Latsch: Marion Tartarotti

Termine mit der Amtstierärztin sind
telefonisch zu vereinbaren.
Tel. 347 94 65 832

Postfach der Amtstierärztin:
Am Gemeinde - Haupteingang links
befindet sich ein Postfach
der Amtstierärztin.
Möglichkeit, Dokumente zu
deponieren, telefonisch mit
Tierärztin absprechen
bzw. mitteilen.





Turtle goes Green

Das JuZe soll grüner werden und damit meinen wir nicht nur im Sinne von selbstgemachten Putzmitteln, Energie sparen und Co. Auch bei unseren Essensangeboten möchten wir etwas verändern. Deshalb gibt es im GreenTurtle selbstgemachte

Für 8 Tiefkühlpizzen braucht ihr:

- 1kg Mehl
- 1 Würfel Hefe
- 700 ml warmes Wasser
- 1 EL Zucker
- 1 TL Salz
- 4 EL Olivenöl

Den Hefewürfel mit einem Teil des warmen Wassers und Zucker verrühren und mit den restlichen Zutaten zu einem glatten Teig vermengen. Den Teig zu einer Kugel formen und zugedeckt 1 Stunde ruhen lassen. Dann den Teig in acht gleich große Kugeln teilen, diese ausrollen und belegen.

Wir haben unsere Pizzen mit Tomatensoße, Oregano, Pfeffer, Mozzarella und geriebenem Edamer belegt.

Die Pizzen könnt ihr jetzt direkt einfrieren oder aber im Ofen kurz (ca. 5 Minuten) anbacken, abkühlen lassen und dann einfrieren.



Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Moyra Tel. 388 78 83 077
Lisa Tel. 371 43 05 448
Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 16:00 - 20:00 Uhr
Mi. 15:00 - 19:00 Uhr
Do. 15:00 - 20:00 Uhr
Fr. 16:00 - 20:00 Uhr
Sa. 16:00 - 20:00 Uhr



Faszination Garten und Natur

Es gibt kein Erfahrungs- und Erlebnisfeld, das einen so reichen Schatz für kindliche Neugier, Entdeckungslust und Bewegungsfreude bietet wie der Garten und die freie Natur. Daher wird auch in der Kitas die Natur mitsamt ihren Schätzen täglich miteinbezogen. Demnach gehört der Aufenthalt im Garten zu den fixen und spannenden Programmpunkten eines Kitas - Alltages. Den Kindern wird dabei genügend Zeit und Raum für das Erkunden und Entdecken gegeben.



Besonders im Frühling, wenn die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, gibt es eine Menge zu beobachten und

zu erforschen. Unter jedem Stein, hinter jedem Strauch und auf jedem Zweig finden sich Geheimnisse, die es gemeinsam zu entdecken gilt. „Schau eine Eidechse“, geduldig gehen die pädagogischen Fachkräfte auf die unterschiedlichen Fragen und Interessen der Kinder ein. Eine lebendige Beziehung zur Natur entwickelt sich am deutlichsten in einer entspannten Umgebung in die Kinder miteinander unbefangen auf Entdeckungsreise gehen können.

Digitale Medien im Kindergarten Goldrain

Um den Kindergartenkindern einen weiteren Zugang zu digitalen Medien zu ermöglichen, durften wir dank der Raiffeisenkasse Latsch zwei Tiptoi Startersets, mehrere Bücher und einen Globus dazu ankaufen. So können die Kinder mit den interaktiven Stiften verschiedene Themenbereiche spielerisch entdecken. Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch für den großzügigen Beitrag und die damit verbundene Anschaffung des audiodigitalen Lernsystems.

Die pädagogischen Fachkräfte vom Kindergarten Goldrain



Muss das sein?

Seit Herbst mussten wir, die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder vom Kindergarten Goldrain, mit großem Entsetzen, feststellen, dass unser Garten verwüstet wurde! Wir sind richtig enttäuscht, dass es immer wieder zu derartigen Vorkommnissen kommt. Jeden Montag müssen wir zuerst den Garten aufräumen, da einige ungebetene Gäste über das Wochenende mutwillig Bänke umschmeißen, Müll herumwerfen usw. Nun wurde auch noch unser Fußballtor, welches extra mit Eisenhaken in der Wiese befestigt war, herausgerissen und auf die Schaukel gehängt. Es reicht. Wir sind es wirklich leid! Lasst den Kin-



dern ihr Spielzeug ganz und die Sachen dort, wo sie sind! Da wir den Kindern immer einen achtsamen Umgang mit Gegenständen beibringen und vorleben, sind diese Szenen auch für sie alles andere als nachvollziehbar! Wir wä-



ren sehr froh, wenn diejenigen, welche sich angesprochen fühlen bitte darüber nachdenken und unserem Garten fernbleiben würden!

Das Kindergartenteam von Goldrain



Richtiger Handygebrauch von Kindern

Smartphones bieten viele Annehmlichkeiten, die unser Leben erleichtern und sind deshalb fester Bestandteil unseres Alltags. Was vor einigen Jahren noch ein völlig unbekanntes Phänomen war, ist mittlerweile in vielen Familien Alltag: Kinder im Grundschulalter sitzen stundenlang mit einem Smartphone in einer Ecke und blenden die Welt um sich herum aus. Was ab und zu für manche Eltern einen angenehmen Effekt haben mag, ist oftmals ein ernstes Problem unserer Zeit: Handysucht bei Kindern und Jugendlichen. Woran erkennt man Handysucht und was kann man dagegen tun?

Das Durchschnittsalter von Jugendlichen bzw. Kindern, die selbst ein Smartphone besitzen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Auch Kinder, die selbst kein Smartphone besitzen, nutzen immer öfters jenes der Eltern, z.B. um Videos zu gucken oder zu spielen. Der übermäßige oder unbedachte Gebrauch des Smartphones hat aber seine Tücken. Dies betrifft nicht nur die Konsumdauer, sondern auch die Verhaltensweise des Kindes.

Hat der Nachwuchs plötzlich keine Lust mehr aufs Fußballtraining oder auf die Musikschule und ist schwer für andere Aktivitäten zu motivieren? Verbringt ein Kind viel Zeit alleine und unauffällig in seinem Zimmer? Wird das Handy in jeder freien Minute zur Ablenkung genutzt? Kommuniziert ein Kind lieber über Social-Media oder Chat-Apps mit seinen Freunden, als sie im realen Leben zu treffen? Reagiert ein Kind aggressiv, wenn man das Handy abnehmen oder die Handyzeit einschränken will? Dann sind das erste Anzeichen eines problematischen Nutzungsverhaltens und man sollte sofort gegensteuern.

Tipps für eine geregelte Handynutzung

Gemeinsame Regeln finden: zusammen mit dem Kind festlegen, zu welchen Tageszeiten, für welche Dauer und für welche Inhalte das Handy genutzt werden darf, z.B. erst nach Erledigung der Hausaufgaben für max. eine Stunde und nur für bestimmte Apps

Selbst Vorbild sein: Kinder nehmen wahr, wenn Eltern selbst in jeder freien Minute auf das Smartphone starren und kopieren dieses Verhalten. Deshalb gilt auch für Eltern: das Handy bewusster nutzen, besonders im Beisein von Kindern

Attraktive Alternativen bieten: oft fällt es den Kindern leichter, die Hände vom Smartphone zu lassen, wenn man ihnen spaßige Alternativen anbietet, z.B. nach dem Motto: du verzichtest heute auf dein Handy, dafür gehen wir morgen zusammen ins Schwimmbad

Technische Hürden schaffen: auch das Smartphone selbst kann uns dabei helfen, das Nutzungsverhalten zu überwachen. So gibt es Apps, welche die Nutzungszeiten genau reglementieren und einschränken. Noch ein Tipp: lange Passwörter „erschweren“ den Zugang zum Handy und man überlegt sich, ob jeder Blick aufs Handy wirklich lohnt

Diese Tipps gelten übrigens nicht nur für Kinder, sondern wären durchaus auch von so manchem Erwachsenen zu beherzigen.

In Zusammenarbeit mit

Rad verbindet: Rahmenprogramm zur Tour of the Alps 2022

Kooperationsinitiative zwischen Eurac Research, Städtenetzwerk Südtirol City und einer Benefizaktion aus dem Vinschgau.

Das Fahrrad verbindet Menschen und überwindet Grenzen. Dafür steht die Tour of the Alps, das Euregio-Radrennen durch Südtirol, Trentino und Tirol. Im Jahr 2022 ging es in fünf Etappen auch über Lana zum großen Finale nach Lienz in Osttirol. Und es ging um mehr: die Marktgemeinde Lana, allen voran Bürgermeister Harald Stauder hatte als Etappenort zu einem Rahmenprogramm geladen, in dem informiert, inspiriert und motiviert wurde. Rund ums Rad, gemeinsam mit dem Städtenetzwerk Südtirol City, dem Institut für Public Management der Eurac Research und Stars der Szene.

Management-Lektionen vom härtesten Radrennen der Welt

Die Spannung stieg. Im Vorfeld der Etappenankunft in Lana wurden nicht nur Bäume mit Fahrrädern dekoriert, sondern es wurde auch informiert. Genau genommen am Abend des Ostermontages, 18. April 2022 im Raiffeisensaal. Kein geringerer als der renommierte Professor für Strategisches Management und Leadership an der Universität Innsbruck Kurt Matzler sprach zum Thema: „Leadership-Lektionen vom härtesten Radrennen der Welt“. Gemeint ist das Race Across America, das Prof. Matzler mit seinem Viererteam zwischen 2016 und 2019 viermal absolviert und dabei sehr viel gelernt hat. Unter anderem über Planung, Selbstmanagement, Psychologie, Motivation, Teamführung und Disziplin. Und er hat bereits über vier Millionen Dollar für den guten Zweck gesammelt, konkret als Rotary-Aktion zur Ausrottung der Kinderlähmung. Das ist auch seine Motivation. Und damit diese über eine Woche lang auf den über 5.000 Kilometern und 52.000 Höhenmetern bei Hitze, Wind und Kälte nicht verloren geht, darf man das große Ziel nie aus den Augen verlieren. Genauso wie im beruflichen und privaten Umfeld, so



Josef Bernhart, Francesco Moser und Richard Theiner

Prof. Matzler, der aus Sterzing stammt und inzwischen zu den meistzitierten Strategieprofessoren der Welt gehört.

Symposium rund ums Rad

Nie stehen zu bleiben, stets innovativ und zukunftsorientiert zu handeln, gilt es ebenso für Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung, wenn es um das Thema Radmobilität geht. Darüber waren sich auch die Expertinnen und Experten in einem Symposium unmittelbar nach dem Zieleinlauf der Tour-Etappe in Lana einig. Kurz nachdem der strahlende Sieger Bilbao Lopez de Armenti aus Spanien mit Blumen und Champagner beschenkt und von Rad-Legende Francesco Moser beglückwünscht worden war, wurde im Raiffeisensaal von Lana intensiv diskutiert. Über die Bedürfnisse der Radfahrenden, das Fahrrad als Wirtschaftsfaktor, Sicherheitsaspekte, nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung und welchen Mehrwert Sportgroßveranstaltungen wie die Tour of the Alps bringen. Deutschlands erste Professorin für Radverkehrsmanagement Jana Kühl zeigte auf, wie es gelingen kann, Menschen in Stadt und Land vom Auto auf das Fahrrad zu bringen. Der Direktor des Landesressorts für Infrastruktur und Mobilität Martin Valazza erläuterte konkrete Schritte zu vernetzter und intermodaler Mobilität in Südtirol. Ex-Radprofi Thomas Rohregger aus Tirol verwies auf die guten Radwege hierzulande und die große Begeisterung für

das Thema Rad und zeigte sich optimistisch, was die Zukunft des Radlandes Südtirol angeht. Zuversichtlich zeigte sich auch der Schweizer Unternehmer und ehemalige Gemeindepräsident Marcel Iseli, der als Sportdirektor Europas größten Anbieter für Radtouren „Hürzeler – das Radsporterlebnis“ führt, mit jährlich 5.000 Mieträdern und 40.000 Radfahrerinnen und Radfahrern allein auf Mallorca. Dabei, so Marcel Iseli, hat die Corona-Pandemie trotz schmerzhafter Einschnitte auch einiges zurechtgerückt, ganz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. In diese Richtung argumentierte auch der Bürgermeister der Stadt Brixen und zugleich Präsident des Südtiroler Städtenetzwerkes Peter Brunner. Es gelte die Zeichen der Zeit zu erkennen und Nachhaltigkeit im Sinne einer ausgewogenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung ernst zu nehmen. Auch die Digitalisierung biete Chancen, Mobilität zeitgemäß zu optimieren. Das Institut für Public Management der Eurac Research unterstützt das dort angesiedelte kommunale Netzwerk und dessen Entscheidungsträger durch aktuelles Wissen und Daten zu Radnutzung, Verkehrsunfällen, Rettungseinsätzen, wirtschaftlicher Bedeutung und Anreizsystemen.

Weltmeisterlich für den guten Zweck

Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung in der Gemeinde Lana war Italiens Radstar und Ex-Weltmeister Francesco

Moser, der neben anderen Testimonials wie Mountainbike-Weltklassefahrerin Eva Lechner aus Eppan, Ex-Profi Mariano Piccoli aus Trient und Tour de France-Teilnehmer Renato Marchetti aus Bozen anwesend war. Dabei wartete Francesco Moser mit einigen Anekdoten aus seinem Leben und seiner Karriere auf. Offroad-Weltcupsiegerin und Vize-Weltmeisterin Eva Lechner erzählte von den Besonderheiten im Frauenradsport, ihren größten Erfolgen und wie junge Menschen sich für das Rad begeistern können. Zum Abschluss wurden in einer Benefizaktion

für die Ukraine unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Gesundheitslandesrates Richard Theiner Spenden zu Gunsten der Kinderpalliativstation in Kiew gesammelt. Dazu hatten die Mitgliedsstädte des Südtiroler Städtetzwerkes Bozen, Brixen, Meran, Sterzing, Bruneck, Klausen und Glurns Gutscheine und Sachspenden beige-steuert sowie die eingeladenen Testimonials erlesene Geschenke mitgebracht. Die Aktion brachte knapp 700 Euro an Spendengelder ein und wurde zusätzlich mit 1.500 Euro von der Raiffeisenkasse Lana unterstützt.

Bei der Raiffeisenkasse Latsch wurde zudem das Spendenkonto „Kinderpalliativstation Kiew“ eingerichtet (IBAN: IT 61 F 08110 58450 000300011282).

Dr. Josef Bernhart



**Veranstaltung
zum Nachsehen:**

Volksabstimmung am Sonntag, 29. Mai 2022

Mehr oder weniger Demokratie?

Am Sonntag, den 29. Mai können die Südtiroler in einer Volksabstimmung entscheiden, ob ihre Mitbestimmungsrechte erhalten oder beschnitten werden sollen. Der Anlass ist ein Landesgesetz, das am 11. Juni 2021 von der SVP-Lega Salvini-Mehrheit beschlossen wurde. Die Behebung von technischen Mängeln im Gesetz zur Direkten Demokratie von 2018 wird genutzt, um wesentliche Errungenschaften wieder abzuschaffen:

1. vor allem das Referendum über einfache Landesgesetze, die nicht mit 2/3 Mehrheit beschlossen wurden; als Kontrollrecht der Bürger/innen ist es, zusammen mit der Volksinitiative, die tragende Säule der Direkten Demokratie;
 2. die Einberufung von ausgelosten Bürgergeräten durch die Bürger/innen selber;
 3. gleich viel Platz für die Für und Wider im Abstimmungsheft zu Volksabstimmungen;
 4. die unabhängige Redaktion zur Erstellung dieses Heftes, die ersetzt werden soll mit dem Präsidium des Landtages mit 5 Mitgliedern der SVP und einem der Opposition;
 5. der besondere Schutz der Sprachgruppen und der sozialen Minderheiten.
- Diese Änderungen des Gesetzes wurden beschlossen, obwohl es nach einem vom Landtag gewollten partizipativen Prozess und in parteiübergreifender Zusammenarbeit 2018 entstanden und noch nie zur Anwendung gekommen

ist. Gleichwohl hat es, von uns Bürger/innen unbemerkt, seine für die Politik heilsame Wirkung entfaltet. Es hat die Mehrheit verpflichtet, mit der Minderheit zusammen zu arbeiten. Es hat eine Gesetzgebung bewirkt, die mehr als bisher von einem halbwegs ausgewogenen Konsens gekennzeichnet war. Das will die SVP-Lega Salvini Mehrheit offensichtlich nicht. Deshalb versucht sie, das Referendum wieder abzuschaffen. Dagegen haben auf Antrag von 37 Promotoren und 26 Organisationen, 16.500 Bürger/innen mit ihrer Unterschrift im September 2021 und 14 Landtagsabgeordnete das Referendum erwirkt. Somit entscheiden jetzt die Bürger/innen, ob dieses Gesetz in Kraft treten soll. Mit NEIN stimmt, wer diese drastische Beschneidung der Mitbestimmungsrechte nicht will, vor allem nicht die Abschaffung des Referendums. Wenn mit einem mehrheitlichen NEIN die Änderung des Direkte-Demokratie-Gesetzes abgelehnt wird, dann bleiben zwar auch seine technischen Mängel bestehen. Diese können aber schnell mit einem im Landtag auf seine Behandlung wartenden Gesetzentwurf beseitigt werden, der die über viele Jahre erkämpften politischen Rechte nicht antastet.

Was bewirkt das Referendum?

- es verlangt die Zusammenarbeit der politischen Vertreter und dieser mit uns Bürger/innen;

- es stellt sicher, dass nur gilt, was auch wirklich von einer Mehrheit in der Bevölkerung mitgetragen wird;
- es wirkt dahin, dass nicht nur eine politische Mehrheit regiert, die 35 % der Wahlberechtigten vertritt;
- Mit ihm müssen auch die Argumente der politischen Minderheit berücksichtigt werden. Auf diese Weise kann sich ein viel größerer Teil der Bevölkerungen mit den Entscheidungen identifizieren;
- Das alles bewirkt das Referendum schon allein damit, dass es existiert und ohne dass es angewandt werden muss;
- Es verpflichtet zum Ernstnehmen anderer, zum Dialog und zur Suche nach Konsens;

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tümler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

40 Jahre Ort der Begegnung: Bibliothek Tarsch feiert Jubiläum

Am 22. Mai 1982 wurde die Bibliothek Tarsch eröffnet. „Vieles hat sich im Laufe der Zeit geändert. Aber eines ist damals wie heute gleich. Unsere Bibliothek ist ein Ort der Begegnung und hat seit jeher einen großen Stellenwert für das Dorf“, erklärt Margarete Pichler im Gespräch mit dem InfoForum. Sie leitete rund 33 Jahre lang die Bibliothek, von der Gründung bis zum Jahre 2015. Sie kennt die Anekdoten, die Herausforderungen, die Höhepunkte. Heute ist sie noch als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig.

Margarete Pichler, geboren 1948 in Sarnthein, seit 1969 in Tarsch, arbeitete bei Gründung der Bibliothek als Lehrerin in Tarsch. Im April 1982 hatte sie sich mit den Vertretern der Gemeinde Latsch, Karl Sachs alber, Sepp Kuppelwieser und Josef Pramstaller, dem Fraktionsvertreter von Tarsch Robert Sachs alber, dem damaligen Tarscher Schulleiter Richard Stürz – der bereits für die neu errichtete Bibliothek Latsch verantwortlich war – getroffen, um mit ihnen über eine Wiedereröffnung der „Katholischen Volksbücherei“ zu beraten. Diese hatte Hochwürden Peter Alber geleitet, musste sie aber im März 1982 aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Margarete Pichler stellte sich schließlich ehrenamtlich zur Verfügung und begann mit Richard Stürz die Reorganisation der Bücherei. Gemeinde, Fraktion und Raiffeisenkasse ermöglichten den Ankauf neuer Bücher. Anfangs befand sich die Bibliothek im Erdgeschoss der Volksschule. Die Bibliothek wuchs ständig, 1997 übersiedelte die Einrichtung und befindet sich seitdem dort, wo sich früher der alte Kindergarten befand.

Früher gab es ein anderes Leseverhalten

„Früher gab es ein anderes Leseverhalten. Damals gab es ja noch keine Computer, keine digitalen Medien“, erinnert Margarete Pichler. 2007, als die Umstellung ins Digitale erfolgte, sei es eine große Herausforderung für sie gewesen. „Aber irgendwie klappte es schon“. Ein Treffpunkt für die Bevölkerung sei die Bibliothek schon immer gewesen. „In Zeiten



vor Corona hatten wir öfters die Kaffeemaschine laufen und schenkten Tee aus, als die einzige Bar im Dorf donnerstags geschlossen hatte“, erinnert sie sich. Geändert haben sich die Zeiten, aber nicht der Stellenwert. Zwar sind es heute 173 aktive Nutzer etwas weniger als noch vor Jahrzehnten, aber dennoch ist dies freilich eine stattliche Anzahl für einen kleinen Ort wie Tarsch. Kein Wunder, blickt man sich in der Bibliothek um, dann wird schnell klar: Hier ist für jeden etwas dabei. Senioren sowie Kinder kommen hier auf ihre Kosten. „Auch Veranstaltungen finden immer wieder statt“, erklärt die heutige Leiterin Sylvia Ilmer. Sie leitet seit 2019 die Bibliothek. Davor war Ramona Kuen vier Jahre lang für die Geschicke der Bibliothek verantwortlich.

Ein Dank den Ehrenamtlichen

Heute arbeiten neben Sylvia Ilmer sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Tarscher Bibliothek. „Ohne sie geht es nicht“, weiß die Leiterin der Einrichtung. Viel gelernt habe sie insbesondere von der ehemaligen Bibliothekarin Margarete Pichler. „Ihre Tipps und Anre-

gungen wusste und weiß ich immer zu schätzen“, betont sie.

In Coronavirus-Zeiten sei alles etwas schwieriger gewesen, aber auch hier präsentierte sich die Bibliothek ideenreich. Als im März 2020 der totale Lockdown ausgerufen worden war, mussten auch Bibliotheken schließen. Ausleihen waren online oder via SMS dennoch möglich. „Bücherpakete wurden vor die Tür gestellt und abgeholt“, erzählt Sylvia Ilmer. Danach mussten auch die Bücher in Quarantäne und fein säuberlich gereinigt werden. „Aufwendig, aber es lohnte sich. Das Angebot wurde sehr intensiv angenommen, in der Pandemie und Isolationszeit waren viele froh, einiges zu lesen zu haben“, so die Bibliothekarin. Froh über die Bibliothek sind aber nicht nur Einheimische, sondern auch Feriengäste. Viele Touristen gehören bereits zu Stammgästen. „Tarsch hat alles, sagten sie immer“, erinnert sich Margarete Pichler.

Jubiläum wird gefeiert

Eine große Jubiläumsfeier ist für September geplant. Bis dahin wolle man auch die Geschichte der Bibliothek chronologisch aufarbeiten.



Wir danken allen unseren Lesern für die Treue und fragen nach:
„Was schätzt du besonders an der Bibliothek?“

Doris Rechenmacher (li):
„Ich komme gerne in die Bibliothek, weil es dort immer fein ist, wenn man zusammensitzen kann, zum plaudern und Zeitschriften durchzublättern.“



Ursula Pirhofer (re):
„Ich ging gerade in Tarsch zur Grundschule, als die Bibliothek gegründet wurde und bin sozusagen ein Kind der 1. Stunde. Ich erinnere mich, dass es eine große Aufregung war. Immer noch komme ich gerne in die Tarscher Bibliothek, weil die Bücher immer aktuell sind. Auch tolle Zeitschriften sind stets dabei.“



Helmut Kuppelwieser:
„Ich lese gerne. Da ist es von Vorteil, wenn die Bibliothek im Dorf ist, in der Nähe und man nicht das Auto nehmen muss um ein Buch auszuleihen.“



Eva Waldboth:
„Ich komme gerne in die Bibliothek weil ich viel lese und weil ich gerne lese. Ich schaue mir auch gerne Filme an, die ich dort ausleihe.“

Andrea Schuster:
„Wir lesen viel. Als Mutter von 3 Kindern brauchen wir daher entsprechend viele Bücher und ich bin froh, dass wir diese in der Bibliothek ausleihen können. Es ist für jeden etwas dabei, die Auswahl ist groß.“



Ein weiterer Schritt in Sachen Dorfgestaltung



Die Gemeinde Latsch hat sich zum Ziel gesetzt, das Dorf immer lebenswerter zu gestalten. Grünanlagen, Ruheplätze und ein einladendes Bild von Parks sind freilich ein wichtiger Punkt in die-

sem Konzept. Kürzlich konnte ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Der sogenannte Janserpark, das Eck an der Kreuzung beim Moosweg, etwas unterhalb von Jugendzentrum und Sportplatz,

wurde neu gestaltet. Zum gemütlichen Durchspazieren oder zum Verweilen: Unter anderem zwei Bänke und viel Grün laden zum Picknick oder einfach nur zu einer kurzen Pause ein.

Danke für die Spenden für die Kinderpalliativstation in Kiew

Über die aus der Ukraine stammende Ärztin Frau Dr. Iulia Burian ist das Team vom Weltladen Latsch in Kontakt mit der Kinderpalliativstation in Kiew und hat eine Liste über die am dringendsten benötigten Medikamente erhalten. Um den Ankauf der Medikamente zu finanzieren, starteten wir eine Spendenaktion - Spendenkonto „Kinderpalliativstation Kiew“ bei der Raiffeisenkasse Latsch mit der IBAN-Nr. IT 61 F 08110 58450 000300011282- und veranstalten am Samstag 19. März 2022 ein Benefizkonzert. Sandra Giovinazzo (Klavier) & Iryna Kyrylovska (Gesang), Jessica Kaufmann (Gesang), die Band ZeitLous, die Gruppe Feinklang und die Schulband vom Oberschulzentrum Schlanders begeisterten das Publikum uns so konnten wir alleine beim Benefizkonzert Spenden in Höhe von 4.105,- Euro sammeln. Werner Schuler führte gekonnt durch den Abend. Zusätzlich spendeten viele Privatpersonen und



Die Medikamente sind sicher in Kiew angekommen.

Organisationen.. In vorbildlicher Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb und dem Landesrettungsverein Weisses Kreuz können wir die gewünschten Medikamente direkt zur Kinderpalliativstation nach Kiew brin-



Dr. Iryna Gubina von der Kinderpalliativstation in Kiew.

gen. Das Team vom Weltladen Latsch bedankt sich herzlich bei allen Privatpersonen und Organisationen für ihre Spenden und die damit helfen krebserkrankte Kinder in Kiew mit Medikamenten zu versorgen



Sommer 2022

Theaterwerkstatt in Latsch

Für Jungs und Mädchen von 8 bis 14 Jahren
Vom 29. August bis zum 2. September

Montag bis Donnerstag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Um 17.00 Uhr kleiner Abschluss für Familien

Begrenzte Teilnehmerzahl - Beitrag: 15€

Anmeldung bis 30. Juni

Tel.: 333 392 3843 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Lerne die wunderbare Welt des Theaters kennen!
Wir erarbeiten ein kleines Stück, gestalten das Bühnenbild und sehen uns auch hinter den Kulissen um. Der Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund. Alles kann, nichts muss.

Mit Theaterpädagogin Ruth Kofler





Frühjahrs-Konzert

am Samstag, den 21. Mai 2022
um 20.00 Uhr, im Vereinshaus
Sigmunt Angerer, in Tarsch.

Leitung: Benjamin Blaas
Obfrau: Sonja Sachsalber
Sprecherin: Petra Gamper



Wir wünschen euch viel Freude

Eine Woche nach Ostern fand die traditionelle Prozession am Weißen Sonntag statt. Für uns Musikanten ist es ein wichtiger Tag, da an diesem Tag die neuen Mitglieder offiziell in unsere Reihen aufgenommen werden. Nach zwei Jahren Zwangspause war es in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Gefühl zur Brückenskapelle zu marschieren. Zum ersten Mal dabei und offiziell aufgenommen werden konnten, Felix Pirhofer am Schlagzeug, in den Klarinettenreihen Clara Fuchs und Magdalena Pirhofer, Maria Gabriela Trafoier an der Querflöte und bei den Saxophonen Anna Sophie Pirhofer und Sophie Gamper. Wir wünschen euch viel Freude beim Musizieren und zahlreiche schöne Momente, wir freuen uns euch dabei zu haben. Ein weiteres spannendes Musikjahr erwartet uns, unser nächster Auftritt ist unser Frühjahrskonzert am 29. Mai um 18.00 Uhr im CulturForum. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.



Im Bild (v.l.): Anna Sophie Pirhofer, Magdalena Pirhofer, Felix Pirhofer, Clara Fuchs, Maria Gabriela Trafoier (es fehlt Sophie Gamper).

Latscher Musi



Mobile Radreparaturwerkstatt macht in Latsch Halt!

Officina mobile per la riparazione di bici si ferma a Laces!

Gratis
Gratuito

Wann Quando?	Dienstag/Martedì, 24.05.2022
Wie spät A che ora?	ore 10 – 14 Uhr
Wo Dove?	Lacusplatz Piazza Lacus

**Bring auch du dein Rad vorbei!
Porta anche tu la tua bici!**

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch
In collaborazione con il Comune di Laces

Fahrradwerkstatt:
Officina per la riparazione di biciclette:




AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
L'Ente regional per i servizi ai cittadini

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia provinciale per i servizi e le informazioni




BENEFIZKONZERT
FÜR DIE UKRAINE

FRÜHJAHRSKONZERT

Bürgerkapelle Latsch

29. Mai 2022

18.00 Uhr CulturForum Latsch



Floriani und 145-Jahr-Feier

Die Freiwillige Feuerwehr Latsch feierte am 01.05.2022 nach zweijähriger „Coronapause“ eine ganz besondere Florianifeier. Endlich durften wir unsere Tradition zu Ehren des Hl. Florians in der Gemeinschaft und mit der Dorfbevölkerung feiern.

Für das Gruppenfoto versammelten sich bei der Bühelkirche, 76 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (aktive Wehrleute, Jugendfeuerwehr, Mitglieder 65+, Mitglieder außer Dienst und Ehrenmitglieder) sowie der Bürgermeister der Gemeinde. Danach folgte der Einzug zur Kirche und die Hl. Messe zum 145 Jahr Bestehen unserer Feuerwehr. Dazu bedanken wir uns beim Pfarrer sowie bei der Bürgerkapelle von Latsch, welche die Messe musikalisch wundervoll umrahmte. Anschließend vollzog der Kommandant Werner Linser die Ehrungen. Folgende Wehrmänner wurden für ihre verdienstvolle Tätigkeit



geehrt: Alexander Mantinger und Manuel Mitterer erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Tätigkeit, Herbert Kaserer erhielt das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Tätigkeit und Andreas Weitgruber erhielt das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Tätigkeit bei der Feuerwehr. Wir gra-

tulieren den Geehrten herzlichst und wünschen weiterhin viel Freude im Verein. Zum heurigen Jubiläum und als Dank für den unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehrmänner und -frauen, gab es für alle samt Partner/in ein Mittagessen im Bierkeller.

Für das gelungene und beeindruckende Gruppenfoto bedanken wir uns recht herzlich bei Silke Fleischmann. Sie hat die Fotos unentgeltlich für uns gemacht und dazu beigetragen, dass wir unser Jubiläumsjahr und Feier in Erinnerung behalten. Ehrenamtlich sind wir Feuerwehrleute immer an Ort und Stelle, hoffen weiterhin auf wenige Einsätze und arbeiten mit Fleiß und Zuversicht auf unser nächstes Jubiläum in 5 Jahren, zum 150. jährigen Bestehen unserer FF.

FF Latsch



Seniorenclub: Ausflug nach Plaus

Am 20. April 2022 unternahm der Seniorenclub Latsch einen Ausflug nach Plaus. Unter kundiger Führung von Frau Astrid Kainz wurden uns die neue Monika-Kirche und die Reliefs „Totentanz“ von Künstler Stecher erklärt. Eine kurze Andacht schloss die Besichtigung ab. Es ging dann nach Tabland zum „Weissen Kreuz“ wo wir uns stärken konnten. Gegen 20 Uhr waren wir wieder in Latsch. Ein großes „Dankeschön“ an die Raiffeisenkasse von Latsch für ihren großzügigen Beitrag, mit dem wir die Busfahrt bezahlen konnten.





Welches Eis ist doppelt auf der Eiskarte?



Walnuss-Schiffchen

Nimm eine halbe, leere Walnusschale als Boot. Drücke eine kleine Kugel aus Knete oder Kaugummi in ihren Boden. Stecke ein Stoffrestchen oder ein Viereck aus Papier auf einen Zahnstocher. Stecke den Zahnstocher aufrecht in die Knete – das ist ein Segel! Ahoi, los geht die Fahrt!

Total witzig!

Welcher Tag ist für U-Boot Fahrer der gefährlichste? – Der Tag der offenen Tür

Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus? – Bei einer Hose

Was muss man tun, bevor man aus einem Flugzeug aussteigen kann? – Einsteigen

Wohin fährt ein Skelett zum Strandurlaub? – Ans Tote Meer

Welchen Fall kann kein Detektiv lösen? – Den Wasserfall



Latsch als Zentrum von Südtirols Bike-Welt

Latsch ist ein Sportdorf. Das ist schon längst bekannt. Und wurde an jenem Samstag, 9. April, einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bereits zum zweiten Mal nach 2021 erfolgte hier nämlich der Auftakt des Südtirol Cups für Mountainbiker.

Dabei handelt es sich um die wichtigste Südtiroler Rennserie im Mountainbike-Sport. Sie gilt seit jeher als Sprungbrett für eine erfolgreiche MTB-Karriere. Ambitionierte Nachwuchsräder können hier auf sich aufmerksam machen, unter anderem heutige Profis wie Gerhard Kerschbaumer, Eva Lechner und Greta Seiwald waren in ihrer Jugend im Südtirol Cup am Start. Auch heute noch nehmen Profis als willkommene Abwechslung hie und da an dieser Rennserie teil.

In erster Linie ist es aber eine Veranstaltung für den Nachwuchs. In Latsch waren rund 120 Athletinnen und Athleten mit dabei. Sie kämpften wiederum in mehreren verschiedenen Kategorien um Punkte für die Gesamtwertung: Schüler (U14, U15), Jugend (U16, U17), Junioren (U19), Master 1-5, Herren und Damen Open sowie Elite Sport. Das Rennen war ein Wettkampf der Kategorie „Top Class“. Mit Start und Ziel beim Latscher Sportplatz galt es dabei einen rund vier Kilometer langen und technisch anspruchsvollen Rundkurs zu bewältigen, der je nach Altersklasse mehrmals wiederholt werden musste. In der allgemeinen Klasse der Herren triumphtierte mit dem Trentiner Routinier Martino Fruet ein bekannter Name.



Latsch im Zeichen der Biker.



Beste Bedingungen auch am Fischteich.

Der mittlerweile 44-Jährige aus Levico Terme konnte schon viele nationale und internationale Rennen in seiner Karriere für sich entscheiden. Bester Südtiroler in der Herren-Kategorie war Tobias Oberhammer aus Kaltern auf dem dritten Rang. Bei den Damen erzielte die Olingerin Anna Oberparleiter Tagesbestzeit.

In der Altersklasse U16 feierte ein Vinschger quasi einen Heimsieg. Fabian Höllrigl vom ASV Kortsch entschied das Rennen in souveräner Manier für sich.

Organisatoren top

Die Organisatoren rund um den ASV Latsch und viele freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für eine gelungene Veranstaltung, die reibungslos über die Bühne gehen konnte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich begeistert. „Latsch hat einmal mehr seinen Stellenwert als Sportdorf gezeigt und unter Beweis gestellt, dass sich die Sportanlagen und die Umgebung auch optimal für Mountainbike-Rennen eignen“, lobte der Latscher Sportreferent Manuel Platzgummer.



ASV Morter und Raiffeisen verlängern Zusammenarbeit

Der ASV Morter und die Raiffeisenkasse Latsch pflegen seit Jahren eine gute Zusammenarbeit. Für den Verein ist es ein Hauptanliegen den Kindern und Jugendlichen des Dorfes verschiedene Freizeitgestaltungen in Morter zu ermöglichen. Dem Sportverein ist es auch ein Anliegen Kurse für Erwachsene im Bereich Fitness anzubieten. Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch und des Vereines um sich auszutauschen. Dabei sprach man über das abgelaufene Jahr geprägt von pandemiebedingten Einschränkungen im Sportbereich sowie den anschließenden Start der Mannschaftssportarten. Steve Trenkwaller betonte als Präsident des ASV Morter, dass das Sponsorentgelt eine wichtige Säule für das Funktionieren des Vereines darstellt.



Im Bild (v.l.): Der neue Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Georg Wielander, der ehemalige Obmann Adalbert Linser, der Kassier des ASV Morter Manuel Spada, der Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl-Heinz Tscholl und der Präsident des ASV Morter Steve Trenkwaller.

Besonders in Zeiten von reduzierten Einnahmemöglichkeiten braucht der Verein einen verlässlichen Partner. Durch die Verlängerung des Sponso-

ringvertrages unterstreicht die Raiffeisenkasse Latsch ihr Engagement für die vielen Vereine im Einzugsgebiet und ihr nachhaltiges Wirken für Morter.

INFO-SERVICE

Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag 2022

Die Gemeindeverwaltung Latsch gibt bekannt, dass alle Vereine und Verbände ihr Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag **bis innerhalb 31.07.2022** im Protokollamt der Gemeinde Latsch einreichen können.

Wichtig

Es werden nur Ansuchen auf eigenen Vordrucken (siehe Gemeindehomepage unter Formulare) berücksichtigt.



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Der Menhir von Latsch

Von der Latschander bis nach Goldrain erstreckte sich vor un denklischen Zeiten ein dreieckförmiger See, der sich gebildet hatte, als bei einem Murenabgang Erd- und Gesteinsmassen aus dem Tarscher Tale die Wasser der Etsch aufstauten. Die wenigen Talbewohner hausten auf Kuppen und Anhöhen. Sie ernährten sich von Kräutern, Beeren, allerlei Früchten, Fischen und Jagdbeute. Zudem hielten sie bereits kleinere Haustiere wie Hunde, Schafe und Ziegen. Eines Tages wurden drei dieser Ureinwohner auf der Rückkehr von der Sonnenseite des Tales von einer gewaltigen Mure, die im Tarscher Tale losgebrochen war, überrascht. Nur mit Mühe konnten sie sich über einen Baumstamm auf einen „Findling“ (Felsbrocken) retten, in dessen Nähe sie gerade waren. Die Mure lagerte um den Findling soviel Material ab, dass sie bald darauf ebenen Weges ihren Zufluchtsort verlassen und den Heimweg antreten konnten. Als Dank für die Errettung aus ihrer

misslichen Lage errichteten sie an diesem Orte einen Altar und brachten den wohlgesinnten Göttern Opfer dar. Auch stellten sie neben dem Altare eine Marmorplatte auf. Auf dieser meißelten sie allerlei Figuren, Tiere und Gerätschaften ein. Im Laufe von Jahrhunderten war die Platte auf beiden Seiten mit Zeichen voll. Auf der Platte ist auch ein Mann mit Pfeil und gespanntem Bogen abgebildet. Ist er etwa Ötzi's Mörder?

Die Glaubensboten errichteten an dieser Kultstätte ein christliches Heiligtum. Die Steinplatte

mauerten sie in den Altartisch ein, der dann mit Holz verkleidet wurde. So geriet der einmalige Kultstein in Vergessenheit. Ende des letzten Jahrhunderts wurde die Altarverkleidung entfernt; da kam die Marmorplatte, ein verstümmelter Menhir, zum Vorschein.



Der Latscher Menhir kann täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Nikolauskirche in Latsch besichtigt werden.

Aus dem Buch
„Sagenhaftes aus der
Gemeinde Latsch“
von Hermann Lampacher



MARKTGEMEINDE LATSCH

Öffentliche Rangordnung nach Titel und Prüfung zur
befristeten Besetzung von einer Stelle als
qualifiziertes REINIGUNGSPERSONAL
II. FE in Teilzeit

Für Info Tel. 0473 424 926
www.gemeinde.latsch.bz.it

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat April 2022

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2022 / 15 / 13.04.2022 2018-108-1	Burger Lukas geb. 25.07.19931 in Schlanders (BZ) Burger Werner geb. 12.11.1997 in Schlanders (BZ)	Varianteprojekt zur energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und der Garagenräume im Sinne des Art. 127 vom L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, gemäß BLR Nr. 964 vom 05.08.2014 und im Sinne von Art. 107, Abs. 16 vom L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997	B.p. 226 K.G Tarsch G.p. 527/11 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 35
2022 / 16 / 14.04.2022 2017-213-2	Sachsalber Andreas geb. 29.05.1987 in Meran (BZ) Sachsalber Thomas geb. 03.06.1984 in Meran (BZ)	1. Varianteprojekt zur energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 418 K.G Latsch B.p. 798 K.G Latsch	Etschweg 1

Du fehlst

MITTERER Johanna vereh. KOFLER

* 10.03.1942
† 09.04.2022 - Latsch

ZAGLER Josef

* 22.08.1932
† 11.04.2022 - Goldrain

GANTHALER Heinrich Johann

* 07.03.1953
† 14.04.2022 - Latsch

TSCHOLL Franz

* 22.09.1925
† 18.04.2022 - Latsch

GAMPER Johann

* 07.10.1934
† 25.04.2022 - Morter

GLUDERER Karl

* 14.02.1927
† 28.04.2022 - Goldrain

WEISS Viktor

* 11.02.1928
† 01.05.2022 - Latsch



GEM2GO

ENTDECKE DEINE GEMEINDE LATSCH!

DIE GEMEINDE LATSCH IN EINER APP!

ALLES AUF
EINEN BLICK!



GRATIS-APP
GLEICH
HERUNTERLADEN



Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 28.04.2022

Beauftragung der Fa. Workshop aus Schlanders mit der Lieferung von Arbeitsbekleidung für das Personal des Gemeindebauhofes

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Workshop aus Schlanders mit der Lieferung von Arbeitsbekleidung für das Personal des Gemeindebauhofes zum Preis von 4.239,23 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 5.171,86 € zu beauftragen.

Beauftragung der Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung der täglichen Reinigungsarbeiten im Kindergarten Latsch für den Zeitraum vom 02.05.2022 bis am 31.05.2022

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung der täglichen Reinigungsarbeiten im Kindergarten Latsch im Zeitraum vom 02.05.2022 bis am 31.05.2022 zum Preis von 2.586,41 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.155,42 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen den Mitgliedsgemeinden und der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die gemeinsame Vorgangsweise bei der Erstellung der Klimaschutzpläne

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Einvernehmensprotokoll zwischen den Mitgliedsgemeinden und der Bezirksgemeinschaft Vinschgau über die gemeinsame Vorgangsweise bei der Erstellung der Klimaschutzpläne zu genehmigen.

Gemeindeausschusssitzung vom 21.04.2022

Beauftragung der Firma Wallnöfer Günther & Rudolf OHG aus Laas mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Pumpenstation für Löschwasser, Nähe MIVOR Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Wallnöfer Günther & Rudolf OHG aus Laas mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Pumpenstation für Löschwasser, Nähe MIVOR Latsch zum Preis von 739,50 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 902,19 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltung Turnhalle Latsch - Beauftragung der Bietergemeinschaft Dr. Arch. Roland Baldi - Dr. Ing. Giovanni Carlini - 3M Engineering GmbH - Energytech Ingenieure GmbH, mit der Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit inklusive Brandschutzprojekt, statische und energetische Bestandsanalyse, Überprüfung Erdbbensicherheit der Turnhalle Latsch und Machbarkeitsprojekt Sauna

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Bietergemeinschaft Dr. Arch. Roland Baldi - Dr. Ing. Giovanni Carlini - 3M Engineering GmbH - Energytech Ingenieure GmbH mittels Direktauftrag mit der Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit inklusive Brandschutzprojekt, statische und energetische Bestandsanalyse, Überprüfung Erdbbensicherheit der Turnhalle Latsch und Machbarkeitsprojekt Sauna zum Preis von 49.800,67 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 63.187,09 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 14.04.2022

Beauftragung der Firma Atzwanger AG aus Bozen mit der Lieferung und Montage einer Rückspülklappe für die Trinkwasseraufbereitungsanlage Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Atzwanger AG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage einer Rückspülklappe für die Trinkwasseraufbereitungsanlage Morter zum Preis von 1.187,30 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.448,50 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter mit dem Austausch von Beleuchtungskörpern beim Sportplatz Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter mittels Direktauftrag mit dem Austausch einiger Beleuchtungskörper im Sportplatz Goldrain zum Preis von 1.100,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.342,00 €, gemäß Angebot zu beauftragen

Beauftragung der Fa. Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung in der Örtlichkeit Vorhöfe, Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung in der Örtlichkeit Vorhöfe, Morter zum Preis von 3.723,98 € zuzügl. MwSt. insgesamt 4.543,25 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Investitionsprogramm 2022 für die Kindergärten der Gemeinde Latsch - Genehmigung der Mehrausgabe der Firma Athesia Buch GmbH aus Naturns für die Lieferung von Lehr- und Spielmaterial für den Kindergarten Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Rechnung Nr. 2021_00187 der Fa. Athesia Buch GmbH aus Naturns vom 31.03.2022, betreffend die Lieferung von Lehr- und Spielmaterial für den Kindergarten Latsch zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 2.096,75 € inkl. MwSt. Die daraus resultierende Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 190,70 € inkl. MwSt. wird hiermit ebenfalls genehmigt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Praktika während der Sommermonate 2022 - Genehmigung der Rangordnung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift vom 11.04.2022 und die diesbezügliche Rangordnung der Sommerpraktikanten/innen 2022, welche im Personalamt aufliegt, zu genehmigen. Die Aufnahme der Praktikanten erfolgt mit separater Beschlussmaßnahme.

Gemeindeausschusssitzung vom 07.04.2022

Beauftragung der Firma Peppermint Grafic OHG aus Latsch mit der Lieferung von Bildelementen und Beschilderungen für die Gestaltung der Fußgängerunterführung beim Bahnhof Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Peppermint KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 05 Stück Bildelementen und 04 Beschilderungen für die Gestaltung der Fußgängerunterführung beim Bahnhof Latsch zum Preis von 2.805,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.422,10 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Sonn-Well-Activ aus Schlanders mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Markise der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sonn-Well-Activ aus Schlanders mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Markise der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 7.310,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.918,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 2.867,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.497,74 € gemäß Angebot zu beauftragen.



Ich wurde geboren...

GRÜNER Vinzenz
28.03.2022 – Sölden (A)

BURGO Kilian
03.04.2022 - Latsch

AZIZ Muhammad Abdul
09.04.2022 – Latsch

PAESANO Joshua
16.04.2022 – Latsch

AMETI Aksa
16.04.2022 – Latsch

NIEDERKOFLENER Ida
21.04.2022 – Tarsch

MANTINGER Vera
27.04.2022 - Tarsch

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 17.30 - 19.30 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren**.

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Juni 2022

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grubelstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia



Gut unterwegs: Autoversicherung bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Egal ob gesetzliche Haftpflicht, Voll- oder Teilkasko, Diebstahl, Scheibenbruch, Brand, Sturm- und Hagelschäden oder einfach ein guter Rechtsbeistand für den Fall der Fälle. Wir haben für jeden Anspruch die geeignete Versicherungs-Lösung. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank